# Geo. F. Borst,

## Deutsche Apotheke.

Rezepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

**440 Süd Meridian Straße.**


Indianapolis, Ind., 8. Mai 1884.

# Hiesiges.

### Civilstandsregister.

**Geburten.**

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

John Grieshaber, Knabe, 8. Mai.
David Fielden, Knabe, 6. Mai.
S. Silax, Knabe, 1. Mai.
Wm. Köpper, Mädchen, 4. Mai.
W. D. Childers, Knabe, 4. Mai.
Fr. Franke, Knabe, 3. Mai.
Judson Nevill, Mädchen, 24. April.

**Heirathen.**

Henry Zimmer mit Marie Cramer.
Ed. M. Goodwin mit Mabel Newcomb.
William Pfeifer mit Mary L. Smith.
Edward Huggins mit Mary E. Smith.
Jsome Whitefield mit Rebecca C. Carter.
William Jacobs mit Anna Borchert.

**Todesfälle.**

Jos. Trümper, 2 Jahre, 7. Mai.
Ed. Peter Bernd, 5 Jahre, 6 Mai.
Harry French, 2 Jahre, 7. Mai.
Ursulla Roß 10 Monate, 7. Mai.
—— Reed, —— 6. Mai.
Kate Benzheim, 19 Monate, 7. Mai.
Lucy Cole, 21 Jahre, 7. Mai.
Mattie Doty, 6 Jahre, 6. Mai.
Thom. Casey, 8 Monate, 7. Mai.
Hermann Jayner, 1 Jahr, 6. Mai.

☞ Der Citizens Spar- und Leih-Verein ließ sich mit $100,000 Capital inkorporiren.

— Verlangt Mucho's "Havana Best Cigars."

☞ Heute Abend ist Lyra-Conzert. Es ist dies die letzte Unterhaltung die der Verein in dieser Saison veranstaltet.

☞ Die Vaterschaftsklage der Kate Keating gegen J. E McCrady wurde zurückgezogen, weil der Verklagte sich herbeigelassen, für das Kind zu sorgen.

☞ Der Schützenverein wird in Zukunft seine Beamtenwahl anstatt am dritten Mittwoch im Juni am dritten Mittwoch im Januar vornehmen.

— Ehrmann & Co. 253 & 255 Süd Delaware Straße verkaufen Teppiche, Möbel, Oefen, Bilder u. s. w. billig für baar oder an Abschlagszahlungen.

☞ Morgen Abend um 8 Uhr findet in der Turnhalle eine Versammlung des Freidenkervereins statt. Zweck derselben ist die Beamtenwahl und die Mitglieder des Vereins sollten sich dazu einfinden.

☞ Das Pferd des J. B. Phillips scheute gestern an Virginia Avenue. Das Buggy ging vollständig in Trümmer und Phillips wurde auf die Straße geschendert und erlitt schmerzhafte Verletzungen.

☞ James Wallace, Postmeister von North Manchester, Wabash Co. wurde im Bundesgericht wegen Langfingerei den Großgeschworenen überbunden Er ist beschuldigt, einen Geldbrief erbrochen und seines Inhalts beraubt zu haben. Wallace stellte Bürgschaft für sein Erscheinen zum Prozesse.

— Rauche Mucho's "Best Havana Cigars."

☞ Gestern Nachmittag turnten die Polizisten zum ersten Mal auf dem Turnplatz des sozialen Turnvereins unter der Leitung des Turnlehrers Sputh. Siebzehn Mann betheiligten sich. Eine andere Abtheilung wird morgen Nachmittag den Anfang machen und die dritte Abtheilung am Montag.


**— Versichert Euer Eigenthum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.**

**Fred. Merz, Agent,**
**No. 18 Virginia Avenue.**


☞ Der Waisenverein veranstaltet wie alljährlich auch in dieser Saison eine Excursion nach Cincinnati. Züge verlassen am Samstag Nachmittag um 2 Uhr und Sonntag früh um 4 Uhr das Union Depot. Die Rundfahrt beträgt nur $2.50 und die gute Gelegenheit einen Abstecher nach Cincinnati zu machen, sollte benützt werden. Man schließe sich der Excursion an.

— Wer sich einmal einen Abend gut amüsiren will, der besuche die Wirthschaft Openshaws, No. 133 Ost Washington Straße, wo dessen Familie konzertirt. Herr Openshaw hat fünf Kinder, drei Knaben und zwei Mädchen. John zählt 16 Jahre, Joseph vierzehn, Rosa zwölf, George zehn und Gracy acht. Die Kinder sind sämmtlich musikalisch. Die achtjährige Gracy spielt schon die Violine mit verhältnißmäßig bedeutender Fertigkeit. Die jugendlichen Mitglieder bilden schon ein ganz gutes Orchester und spielen ein ganz vorzügliches Ensemble. Man wird um so eher geneigt sein, die kleinen Künstler einmal zu hören, weil die Konzerte unentgeltlich und lediglich zur Unterhaltung der Gäste gegeben werden.

### Ungeschickte Nassauer.

In die Wirthschaft des Herrn Peter Müller, Ecke Delaware und South Str. kamen gestern ein paar Männer, welche sich für Angehörige des Sell'schen Zirkus ausgaben. Sie versprachen dem Wirthe sämmtliche Leute des Zirkus nach seiner Wirthschaft zu bringen, was ihm ein schönes Stück Geld einbringen solle. Trotzdem der Wirth meinte, daß das wegen der großen Entfernung nicht gehen werde, meinten sie, daß sie das schon fertig brächten. In dem guten Glauben, daß Herr Müller auf den Leim gehen würde, wollten sie Bier, Cigarren und Tabak pumpen, Herr Müller aber meinte, daß ihre Versprechungen in dieser Landesgegend keine gangbare Münze seien. In diesem Augenblick kam der Bierführer Reinhard Krebs, in das Lokal und sofort wollten sich die beiden Bursche mit ihm bekannt machen. Herr Müller gab ihm den Rath, die Bursche hinauszuschmeißen. Der Rath wurde befolgt und zwar mit solcher Behemenz, daß ehe die beiden Nassauer nur zur Besinnung kamen, sie mitten in der Straße lagen. Die Leute vom Zirkus werden nun freilich nicht in die Müller'sche Wirthschaft kommen.

### Ein Schwindler verhaftet.

Constabler Reinhold verhaftete heute Wm. Cassett unter der Anklage, Geld unter falschem Vorwande erlangt zu haben. Klägerin ist Frau Amanda A. Fitzpatrick. Dieselbe behauptet, daß Cassett bei Eisenbahnangestellten $30 unter dem Vorwande kollektirt habe, daß das Geld zum Ankauf eines Grabes für ihren Sohn, Wm. Madaris verwendet werde. Madarais war ebenfalls ein Eisenbahnangestellter, der vor noch nicht langer Zeit bei einem Eisenbahnunglück seinen Tod fand.

Cassett hat nie Auftrag gehabt, eine Collekte zu veranstalten und auch nie einen Cent des gesammelten Geldes abgeliefert.

### Turnerisches.

Auf der am Sonntag und Montag in Danville Illinois stattgefundenen Tagsatzung des Indiana Turnbezirks wurde beschlossen, den Vorort in Indianapolis zu belassen. Herr Köhne von hier führte den Vorsitz und Herr Wilkomm von Evansville fungirte als Sekretär. Es wurde beschlossen, jeden Turner des Bezirks mit 25 Cents zu besteuern, um einen Fond zu gründen, der dazu dienen soll, jedem Verein einen Vortrag eines Redners zu sichern. Die nächste Tagsatzung des Bezirks findet in Terre Haute statt. Die Tagsatzung der Frauenvereine hat noch nicht stattgefunden, dieselbe wird jedenfalls gelegentlich des Turnfestes hier abgehalten werden.

In der gestern Abend stattgefundenen Sitzung des Sozialen Turnvereins wurden die bisherigen Mitglieder des Vororts, nämlich die Herren C. Köhne, E. Müller, G. Bonnegut, G. Kothe, C. C. Hedderich, O. Sputh und A. Bohn per Akklamation wiedergewählt.

Ein Vorschlag des Turnlehrers O Sputh, dem "fire board" den Vorschlag zu machen, aus der Feuerwehrmannschaft ein Steigercors zu bilden und diesem systematischen Turnunterricht in der Turnhalle des Sozialen Turnvereins zu Theil werden zu lassen, wurde angenommen.

Die Einladung der Damensektion, ihrem heute in acht Tagen stattfindenden Stiftungsfeste beizuwohnen, wurde mit Dank acceptirt.

### Bauvermits.

J. M. Taylor, Cottage an Central Avenue zw. 8. und 9. Str. $1600.

Rockshier Life Insurance Co. Geschäftshaus an Washington Str. zw. East und New Jersey Str. $8000.

City Hospital Trustee, Anbau an's städtische Hospital an Locke Str. $25,000.

Peter Routier, Backsteinhaus an St. Mary Str. Ecke von Peru Ave. $500.

Catharine White, Framehaus an Chadwick Str. nahe von Ray Str. $300.

☞ Wie aus einer an anderer Stelle befindlichen Anzeige ersichtlich, hat Herr Alois Fuchsloch das bisher von Edw. Dessort, No. 526 Süd Meridian Straße geführte Schuhgeschäft, käuflich übernommen, und er wird sich freuen, seine Landsleute bedienen zu dürfen. Herr Fuchsloch wird stets ein großes Lager fertiger Stiefel und Schuhe führen aber auch Aufträge nach Maß und Reparaturen aller Art, billig besorgen.

☞ Wir nehmen gerne Veranlassung unsere Leser und Leserinnen auf die Anzeige des Herrn Wm. Pfäfflin aufmerksam zu machen. Herr Pfäfflin hat in hiesiger Stadt drei Läden, und durch den raschen Absatz ist er im Stande alle Waaren frisch und gut zu liefern. Er führt alle in das Groceryfach einschlagende Artikel, aber auch die besten Delikatessen der Saison sind stets bei ihm zu haben. Aufträge per Telephon werden in jedem der drei Läden (siehe Anzeige) entgegengenommen und prompt effektuirt.

— Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars."

### Waisen-Verein.

Man hat nun doch beschlossen, es bei einem Maifest zu belassen, und nicht wie beabsichtigt, ein Junifest daraus zu machen. Das am Sonntag verregnete Fest soll am 25. Mai stattfinden.

Die Comites werden beibehalten.

Obiges wurde in einer gestern Abend stattgefundenen Sitzung des Waisenvereins beschlossen.

Die Trustees des genannten Vereins hatten gestern Abend ebenfalls eine Sitzung.

Das mit der Angelegenheit betraute Comite berichtete, daß es mit der Kindergärtnerin, Frau Blake, wegen Einführung des Kindergarten-Unterrichts Rücksprache genommen habe, und daß Frau Blake sich erboten habe, gegen eine Entschädigung von $15 per Woche an drei Vormittagen der Woche von 9 bis 12 Uhr Unterricht ertheilen zu lassen.

Die Angelegenheit wird der nächsten regelmäßigen Versammlung unterbreitet werden.

### Grundeigenthums-Uebertragungen.

Chs. Wilson an John G. Wilson, Lot 19 in Braden und Burford's Elm. Add. $250.

James W. Brown an Mary McCarty, Lot 307 Fletcher's Woodlawn Add. $310.

Robert Petrie an Agnes Schäfer, Lot 2 Pettit's Subd. Outl. 157. $900.

Nicholas McCarty an William Ryan, Lot 65 McCarty's West Side Add. $250

Thomas Loan und Trust. Co. an Arminda Irey, Lot 18 Bruce Place Add. $400.

Joshua M. W. Langsdale an Catharine Wilson, Lot 4 Merrill's Subd. Outl. 104. $131.

Phönix Mutual Life Ins. Co. an Wm. A. Bell, Lot 117 in Bruce Place Add. $168.65.

Franziska Fromhold an Frances Littenbocker, Lot 89 Frank & Ryan's Subd. Outl. 108. $1000.

Anna L. Monfort an Wm. M. Graham, Lot 16 Square 2. Hubbard's Southeast Add. $1000.

### Aus den Gerichtshöfen.

**Superior Court.**

Warren Tate gegen Milton Pouder. Klage "supplementary to execution." In Verhandlung.

Francis C. Good gegen Francis A. Walker. Besitzrechtsklage. Für den Kläger entschieden.

Die Stadt gegen Horace Allen. Klage auf unbezahlte Steuern. Zu Gunsten der Stadt entschieden, jedoch wurde ein kleinerer Betrag, als der beanspruchte bewilligt.

### Mayors-Court

Der Uhrendieb Charles Brown wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Charles Wells, der sich zu verantworten hatte, weil er einen bissigen Hund hat, versprach hoch und theuer, die Bestie abzumurksen und wurde daraufhin entlassen.

John Maher, ein Lohnkutscher mußte sich eine Strafpredigt gefallen lassen, weil er es versäumte die Laternen an seiner Kutsche des Nachts anzuzünden.

7 Freudenmädchen bezahlten die übliche Strafe.

☞ Scharlachfieber No. 10 Smithon Straße.

☞ Der Schulrath wird heute Abend als Plenarcomite über den Unterricht für das nächste Jahr berathen.

☞ Die Aktionäre des Physio-Medical College von Indiana wählten gestern Benj. F. Rogers von Pendleton, W. H. Drapier, A. W. Fisher und Robert Wade von hier als Trustees.

☞ Elisabeth M. Beeler wurde von Jones Vestal Beeler geschieden. Die Scheidungsgründe waren schlechte Behandlung und der Umstand, daß er ein Gewohnheitssäufer ist. Die Leute haben 19 Kinder, von welchen 14 am Leben sind. Die minderjährigen Kinder wurden unter die Aufsicht der Mutter gestellt.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

☞ Folgende Beamte des Mozart-Hains No. 13, V. A. O. D., wurden gestern Abend installirt:

Ex. E. — G. Koehler.
E. E. — G. Knittel.
U. E. — C. Maulick.
Fin.-Sekretär — John M. Koeniger.
Prot.-Sekretär — Jac. Ruf.
Schatzmeister — Fred. Mack.
Trustee — Wm. H. Scherer.
Repräsentant — G. Koehler.

☞ Gestern Abend kam ein junger Mann zu dem Pfandleiher Cohen an Süd Illinois Straße und ließ sich ein paar Uhren zur Ansicht vorlegen. Zwei der Zeitmesser schienen dem Burschen besonders gut zu gefallen, denn ohne erst lange nach dem Preise zu fragen, nahm er sie an sich und lief auf und davon. Man jagte ihm nach und erwischte ihn endlich. Er nennt sich Chas. Brown und behauptet von St. Louis zu sein.

☞ In Folge der Unzufriedenheit, welche die Beamtenwahl im Merill St. Spar- und Leih-Verein hervorgerufen hatte, dankten mehrere Mitglieder des Direktoriums ab, worauf eine Neuwahl vorgenommen wurde. Das Direktorium besteht jetzt aus den Herren: Theodor Stein, Präs. John Klickert, Vicepräs., Jakob Bünagel, Sekr., Lorenz Schmidt, Schatzm. Direktoren: Fred Mack, Joseph Bonstedt, John Frommholt, Jakob Kohlstedt, Henry Weber. Bei der Wahl für Abstraktoren erhielten Anderson und Bernhamer gleiche Stimmenzahl, weshalb für diesen Posten nächsten Mittwoch eine nochmalige Wahl vorgenommen werden wird.


# AUGUST ERBRICH,

**Alleiniger Agent für**

# Aurora

## Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

**No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.**

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

## Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

## Engroshändler in Whiskies und Weinen,

**No. 35 Ost Maryland Straße,**

**Wm. H. Scherer,** Agent. **Indianapolis, Ind.**

# August Mai,

**48 Süd Illinois Str.**

## BURDSAL'S

## Farben, Oele und Glas-Geschäft!

Das größte Geschäft dieser Art im Staate. Wir fabriziren alle unsere Farben selbst und können daher sehr billig verkaufen.

**Store: No. 34 Süd Meridian Straße.**

Fabrik: No. 239, 241, 243, 245, 247 und 249 Süd Pennsylvania Straße.

# Jeffers' Cash Paint Store,

**No. 35 Süd Pennsylvania Straße,** Scottish Rite Block.

Farben, Firniß, Bürsten, Oele, präparirte Oelfarben, hergestellt zum sofortigen Gebrauch.

☞ Man prüfe unsere Preise, ehe man kauft.

## Teppiche! Teppiche!

Wer immer einen neuen Teppich gegen Baar oder gegen Ratenzahlungen zu kaufen wünscht, ist freundlichst eingeladen, bei uns vorzusprechen. Wir führen ein vollständig neues Lager der modernsten **Brüsseler, Ingrains, Rag- und Hemp-Teppiche, Friesdecken, Matten,** sowie **Spitzen-Gardinen.**

**No. 159 Ost Washington Straße,**

**B. W. COLE, Agent,**

(früher im Odd Fellows Gebäude.)


☞ Nancy A. Anderson wurde von Owen Anderson geschieden.

☞ Bei der Besprechung, welche die Fleischer am Samstag Abend mit Dr. Elder, dem Sekretär des Gesundheitheitsrathes kam man überein, dahin zu wirken, daß der Gesundheitspolizist Griffin als Fleischinspektor in den Stockyards angestellt werde. Die Absicht ist, die Inspektion des zu Markte gebrachten Fleisches durch den Polizisten Barker überflüssig zu machen. Es ist nur eine ganz kleine Zahl von Metzgern, welche diesen Plan haben, dem Publikum dürfte er aber schwerlich gefallen.

☞ Dem Präsidenten der „United States Mortgage Co.", welche gegenwärtig hier mit Wm. Henderson prozessirt, scheint es hier nicht zu gefallen. Gestern zeugte er, daß sein Gehalt $15,000 gewesen sei, daß er freiwillig erst auf $10,000, dann, als die Geschäfte schlechter wurden auf $8000 heruntergegangen sei und daß er seinen Gehalt ganz aufgeben würde, wenn er nur erst wieder zu Hause wäre.

### Vom Auslande.

— In Stockholm sind 144 Frauen und Jungfrauen, unter ihnen viele Gemahlinnen und Töchter höherer Officiere, Landeshauptleute und Adeliger zu einem „Schwedischen Frauenverein" (Svenska Qvinno Förenningen) zusammengetreten, welcher bezweckt, die Gefühle der Bevölkerung für die Freiheit und Selbstständigkeit des Vaterlandes zu wecken und zu erhalten. Der Ueberschuß des jährlich zu erlegenden Contingents, so wie freiwillige Gaben werden dem Könige als Beitrag zur schnelleren Vollendung der Festung Karlsborg zur Disposition gestellt. Eine kindische Demonstration gegen den schwedischen Reichstag, welcher statt der verlangten 200,000 Kr. nur die Hälfte dieser Summe für den Ausbau jener Festung bewilligt hat.

— Das Märchen vom rituellen Morde scheint immer wieder auf's Neue aufzuerstehen. Die „Königshutter Zeitung" schreibt: „In den Verdacht eines rituellen Mordes ist ein hiesiger Studiosus der Medizin dadurch gerathen, daß bei seinem Umzuge irgend ein Arbeitsmann in einem nicht verschlossenen Kasten mehrere Menschenknochen fand und hiervon sofort der Polizei Anzeige machte. Auf diese Denunziation hin verfügte sich der Herr Polizei-Inspector mit einem Wachtmeister und noch einem Polizeisergeanten an Ort und Stelle und richtig, man fand, o Grausen, ein— Fuß- und Armskelett. — Da der Hauswirth, auf dessen Bodenraum man diese Menschentheile fand, gerade in der Synagoge sich befand, so faßten die drei Herren vor der Synagoge Posto und warteten, bis der Gottesdienst zu Ende war, den Hauswirth ab, den sie nun auf der Straße verhörten. Hierbei stellte sich nun heraus, daß der betreffende Studiosus die Knochen von der königlichen Anatomie zu Berlin als Erinnerung und zu Studienzwecken mitgebracht hat. Der erste sensationell aufgebauschte Theil dieses Vorfalles war in verschiedene ultramontane Blätter, so auch in die „Germania" übergegangen; die sehr harmlose Aufklärung des Thatbestandes durch dieselben Blätter wird aber noch zur Stunde vermißt.

— Professor Jäger, der bekannte Entdecker der „Riech-Seele", hat unterm 31. März beim k. k. Patentamt in Wien in der Abtheilung „Nahrungsmittel" um die Patentirung eines Verfahrens: „alle Genuß- und Nahrungsmittel durch Imprägnirung von Haarduft weiblicher Personen nervenbelebend und geschmackreicher zu machen," angesucht. So weit diese neueste Aeußerung eines methodischen Blödsinns für profane Nichtriecher verständlich ist, scheint Herr Jäger jetzt endlich das geheim wirkende Fluidum der weiblichen Reize entdeckt und in seiner Bedeutung für die menschliche Bedeutung erkannt zu haben. Bei dem großen Erfolge, den jeder Appell an die Dummheit noch stets in der Welt erzielte, erwartet die Wiener „Presse" der wir diese Nachricht entnehmen, mit Bestimmtheit, daß demnächst in Wien eine Restauration eröffnet werden wird, in welcher sämmtliche Speisen mit „weiblichem Haarduft" unter Garantie der Echtheit „imprägnirt" sind.

— Die in Krakau erscheinende „Reform" bringt einen umfangreichen Bericht des Warschauer Gouverneurs, Gurko, nach Petersburg bezüglich der erforderlichen Mittel zur Reform der geistigen Ausbildung resp. der vollständigen Russifizirung der jüdischen Bevölkerung in Kongreß-Polen. In dem Bericht wird zunächst der stete Kampf zwischen den Orthodoxen und den Fortschritts-Juden geschildert und die fortschrittliche Partei als jene in dem Judenthum Russisch-Polens und Galiziens dargestellt, die nach der Vermischung mit den Polen behufs gänzlicher Polonisirung sämmtlicher Juden strebt und deshalb dem russischen Elemente feindlich sei. Der Bericht sagt: „Die jüdische Fortschrittspartei ist zwischen zwei Feuern; entweder muß sie offen sich für die Regierung erklären und die Umgestaltung der polnischen Juden in treue Unterthanen anstreben oder der nationalen polnischen Partei huldigen, im Sinne der polnischen Ideale wirken und den sprichwörtlichen Typus eines „Polen mosaischer Religion" repräsentiren; leider ist letzteres der Fall." Der Bericht schildert die Haltung der aufgeklärten Juden im Aufstande von 1863 und sagt, so lange die polnische Intelligenz dem russischen Staatssystem feindlich gesinnt sei, so lange die jüdische Fortschrittspartei sich mit der polnischen Intelligenz zu verschmelzen strebe, müsse die russische Regierung im eigenen Interesse die orthodoxen und die conservativen Juden im Kampfe mit den aufgeklärten schützen, um die Polonisirungsbestrebungen der letzteren lahmzulegen.


## Herren- und Knaben-Kleider!

Heute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten aber festen Preisen im

# FAMOUS EAGLE,

**No. 5 und 7 West Washington Straße.**

— Die Beste —

## Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

**Carl Möller,**
**161 Ost Washington Str.**

# Stiefel und Schuhe.

Zu halbem Preise und weniger.

**Da wir unser Lager in Stiefel und Schuhen so schnell wie möglich ausverkaufen wollen, stellen wir die Preise so niedrig wie nur möglich.**

**Unser Lager enthält die besten handgemachten Waaren.**

**Jedermann ist eingeladen, vorzusprechen und sich bei dem größten Gelegenheitskaufe, der jemals hier stattgefunden, Stiefel und Schuhe zu sichern.**

# Capital Shoe Store!

**No. 18 Ost Washington Straße.**

# WEBER,
# Kranich und Bach,
# PIANOS.

Die Vorzüglichkeit der Weber und der Kranich und Bach Pianos ist von den höchsten musikalischen Autoritäten anerkannt und die Nachfrage nach denselben vermehrt sich fortwährend, je mehr die Vortrefflichkeit dieser Instrumente bekannt wird.

In Bezug auf Reinheit und Zartheit des Tones, Dauerhaftigkeit und Wohlklang übertreffen sie alle anderen amerikanischen und europäischen Pianos.

Wir führen unser Geschäft mit geringen Kosten, haben keinen Stadt-Agenten angestellt und können daher billiger verkaufen als andere Häuser.

# SMITH and NIXON,

**No. 68 Nord Pennsylvania Straße,**

**Indianapolis, Ind.**

**J. W. Gilbert, Geschäftsführer.**

## Schuhe. Stiefel.

# The Boston Shoe Company

**No. 37 Ost Washington Straße,**

**Billig. Gut.**

## E. Dietz's Fleisch-Laden,

**No. 315 Massachusetts Avenue.**

☞ Frisches gutes Fleisch zu jeder Zeit. Gute Würste, Schweineschmalz, 2c.

Indem ich meinen Freunden und Gönnern gute Bedienung garantire, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Aufträge können per Telephon ertheilt werden, und alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Achtungsvollst

**Edmund Dietz.**

## Gas-Maschinen

von ½ Pferdekraft aufwärts.

ERICSSON'S

"New Caloric" Pump Maschine,

## Gas-Oefen!

Alle Sorten zur Ansicht und zum Verkauf in der Office der

Indianapolis
**Gas Light & Coke Co.**

49 Süd Pennsylvania Str.

☞ Wir verkaufen nur an Gas-Consumenten.

## Court House Fleisch-Markt

— von —

## Rudolph Böttcher

**No. 147 Ost Washingtonstr.**

## Deutsches Carpet-Geschäft!

— von —

# Herman Martens, No. 40 Süd Meridianstr.

Nachstehend einige unserer Preise:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rag-Carpets, | werth 40c zu 25 Cents. | Spitzenvorhänge, | werth $1.50 zu 75c |
| Ganz Wolle, | werth 75c zu 40 Cents. | Spitzenvorhänge, | werth $3.00 zu $1.50 |
| Ingrain, | werth 25c zu 10 Cents. | Spitzenvorhänge, | werth $8,00 zu $5.00 |